

DER AKTIONÄR sieht Syzygy ebenfalls auf einem dynamischen Wachstumskurs. Ohne den Sondereffekt dürften 2013 bei einem Umsatz von 35,6 Millionen Euro unter dem Strich 0,28 Euro Gewinn je Aktie hängen bleiben (siehe Grafik). Ebenfalls positiv: die kontinuierliche Dividendenpolitik. Für 2012 soll der Hauptversammlung am 14. Juni eine Dividende in Höhe von 0,25 Euro vorgeschlagen werden. Das ergibt derzeit eine Dividendenrendite von knapp sechs Prozent.

Mit Schwung ins Rampenlicht

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Spielregeln des Marketings. Syzygy hat dies früh erkannt und dürfte überproportional profitieren. Die Aktie ist aus ihrer Lethargie erwacht. Angesichts der Kennzahlen sollte dies aber erst der Anfang einer nachhaltigen Aufwärtsbewegung sein. Damit dürfte die Aktie eine größere Beachtung bei den Investoren finden.

m.schroeder@deraktionaer.de

SYZGY		STAND: 08.02.12	
Ziel	Kauflimit	Stopp	Chance
5,50 €	4,35 €	3,45 €	■■■■■
Risiko	■■■■■		
Akt. Kurs	4,28 €	Marktkap.	53,9 Mio. €
WKN	510 480	Umsatz 13e	35,6 Mio. €
ISIN	DE0005104806	KGV 13e	15
Kürzel	SYZ Frankfurt	www.syzygy.net	

Interview mit Cosmin Filker, GBC Research

„Mit viel Potenzial“

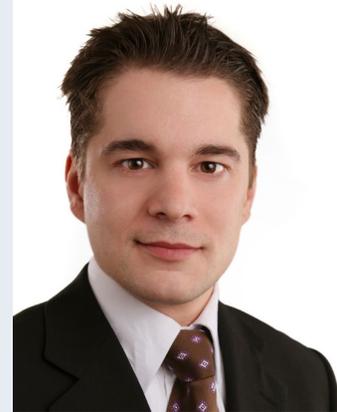
DER AKTIONÄR: Herr Filker, Syzygy befindet sich auf einem dynamischen Wachstumskurs. Wie bewerten Sie die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr?

COSMIN FILKER: In den ersten neun Monaten 2012 hat sich in Deutschland wie erwartet eine sehr solide Entwicklung abgezeichnet. Gleichzeitig waren die Töchtergesellschaften in Großbritannien von einer anhaltenden Umsatzschwäche geprägt. Insgesamt konnte jedoch das hiesige positive Geschäftsumfeld dominieren, sodass die Gesellschaft insgesamt umsatzseitig um 6,7 Prozent zulegen konnte. Unter anderem als Reaktion auf das gute Umfeld hat die Gesellschaft den Standort Deutschland durch die Gründung einer neuen Tochtergesellschaft in Berlin gestärkt.

Das hat aber gekostet, oder?

Ja. Hier sind Anlauf- und Gründungskosten entstanden, denen noch fehlende Umsatzbeiträge entgegenstanden. Somit reduzierte sich das operative Ergebnis nach neun Monaten von zuvor 2,35 Millionen auf 1,9 Millionen Euro. Insgesamt fielen die Zahlen im Rahmen unserer Erwartungen aus. Erwähnenswert ist ein Steuereffekt in Höhe von 6,67 Millionen Euro. Damit sollte das Nachsteuerergebnis auf Jahresbasis von 2,88 Millionen auf 9,36 Millionen Euro oder 0,73 Euro je Aktie zulegen.

Erwartet gute Zahlen und eine kontinuierliche Dividendenpolitik:
GBC-Analyst
Cosmin Filker.



Was bringt 2013?

Zunächst einmal rechnen wir mit einer Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung in Deutschland. Auch Großbritannien sollte wieder leicht anziehen, sodass die Umsätze im zweistelligen Bereich zulegen dürften. Auf Ergebnisebene erwarten wir einen überproportionalen Anstieg, dessen Ursache im Wegfall von Sonderbelastungen im Zusammenhang mit der Gründung der Berliner Tochtergesellschaft liegt.

Zu erwähnen ist auch die geplante Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie, woraus sich derzeit eine attraktive Dividendenrendite von sechs Prozent ergibt.

Mit der WPP Agenturengruppe gibt es einen Großaktionär. Wie hoch schätzen Sie die Chancen einer Übernahme ein?

WPP ist bereits seit mehreren Jahren ein Großaktionär, der seine Anteile immer knapp unterhalb einer Meldeschwelle von 30 Prozent disponiert hat. Eine Übernahme ist also möglich, derzeit liegen aber keine konkreten Anhaltspunkte für ein Angebot vor.

Wie fällt Ihr Fazit aus?

Unseres Erachtens ist Syzygy ein sehr solides Unternehmen mit guten Wachstumspotenzialen. Sowohl die Dividendenrendite und die attraktiven Rentabilitätskennzahlen als auch eine Aktienkursentwicklung, welche bisher die Wachstumserwartungen noch nicht vollständig abbildet, qualifizieren die Aktie zu einer Kaufempfehlung.

Vielen Dank für das Gespräch!

